



Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 31 / Juni 2014

Neues aus der Initiative HLN

Save The Date: 25. November 2014

Runder Tisch 2014: Vom Projekt zur Struktur

Der diesjährige 10. Runde Tisch der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ findet am 25. November 2014 statt. Er befasst sich mit dem Thema „Vom Projekt zur Struktur: BNE in Hamburg mit Blick auf das Weltaktionsprogramm“. Hintergrund ist das Ende der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in diesem Jahr. Doch die Bildungsarbeit BNE geht weiter. Auf internationaler Ebene wird ab 1. Januar 2015 ein Weltaktionsprogramm folgen, für das die Bundesregierung bereits die notwendigen Mittel bereitgestellt hat. Die Veranstaltung wirft einen Blick zurück auf die Entwicklungen der letzten 10 Jahre und wagt zugleich den Blick voraus. Wie weit es der Initiative gelungen ist, die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen von Hamburg aufzugreifen und sie mit der Bildung zu verknüpfen, soll ausführlich diskutiert werden. An einem Programm für die Zukunft unter dem Titel „Masterplan BNE“ wird bereits gearbeitet.

Wir laden Sie heute schon dazu ein. Bitte merken Sie sich das Datum vor.



Foto: Markus Scholz

www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/runder-tisch

NUN-Zertifizierung: 19. Juni 2014

Außerschulische Bildung auf höchstem Niveau

Erstmalig übergibt Umweltsenatorin Jutta Blankau Auszeichnungen nach dem NUN-Zertifikat „norddeutsch und nachhaltig“ an Einrichtungen und Personen im Bereich der außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung. In feierlichem Rahmen werden am 19. Juni 2014 im Wälderhaus in Hamburg-Wilhelmsburg insgesamt zehn Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure für die besondere Qualität ihrer Bildungsarbeit gewürdigt. Durch die NUN-Zertifizierung wird ein Qualitätsentwicklungsprozess in der außerschulischen Bildung in den beteiligten norddeutschen Ländern angeschoben. Das

Zertifikat beruht auf Qualitätskriterien, die auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gelten. Mit der Veranstaltung wird zugleich die Bedeutung der außerschulischen Bildung für den notwendigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Handeln unterstrichen.

www.hamburg.de/nun-zertifizierung

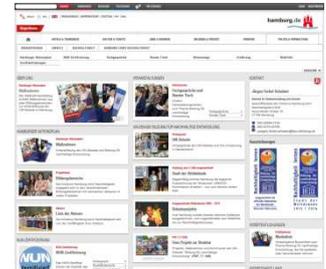
Link zur Einladung: www.hamburg.de/contentblob/4315010/data/nun-einladung-zertifizierungsveranstaltung.pdf

Internet

HLN – Relaunch: übersichtlicher und informativer

Die Webseite der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ wurde umfassend überarbeitet und erscheint nun in einem neuen und übersichtlichen Design. Wichtigste Neuerung sind die Seiten zur NUN-Zertifizierung. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Qualitätsbereiche, das Antragsverfahren sowie die Bereits ausgezeichneten Personen und Einrichtungen. Daneben finden Sie natürlich weiterhin alle wichtigen Informationen zur BNE in Hamburg und der UNESCO-Kommission sowie Veröffentlichungen und Termine.

www.hamburg.de/nachhaltigkeitlearnen/



Auszeichnung

CO₂-Waage ist „Offizielles Dekadeprojekt“



Klimagerechtigkeit und Ressourcenschutz sind Themen, die nur schwer greifbar und oft sehr abstrakt sind. Wo liegen eigentlich die „big points“ bei den CO₂-Emissionen durch unser Konsumverhalten? Welche Produkte und Verhaltensweisen in den Bereichen Ernährung, Konsum und Mobilität sollte man möglichst vermeiden, um das Klima zu schützen? Das Projekt „CO₂-Waage“ (Klimawaage) der BSU bietet anhand konkreter Beispiele die Möglichkeit CO₂-Emissionen mengenmäßig zu erfassen und verschiedene Optionen gegenüber zu stellen. Dafür wurde die Klimawaage vom Deutschen Nationalkomitee der UN-Dekade BNE am 29. April in Osnabrück als „Offizielles Projekt der UN-Weltdekade BNE“ ausgezeichnet. Die Waage kann kostenfrei über die Geschäftsstelle der Initiative HLN ausgeliehen werden.

www.hamburg.de/klimawaage

Fachgespräche

Bildungsveranstaltungen – ja, aber klimafreundlich !

Wer als Bildungsinstitution klimafreundlich sein will, sollte auch bei seinen Veranstaltungen mit gutem Beispiel vorangehen. Auf dem 69. Fachgespräch HLN im Mai stellte die ANU Hamburg ein von ihr entwickeltes digitales Planungstool vor. Es hilft Veranstalter dabei, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und möglichst „klimaneutrale Bildungsveranstaltungen“ durchzuführen. Das Tool können Sie online ausprobieren und für Ihre eigene Veranstaltung nutzen! Das nächste Fachgespräch findet übrigens am Mittwoch, den 25. Juni 2014 statt. Sie finden alle Informationen auf unserer Website.

www.anu-hamburg.de/6945.html

www.hamburg.de/nachhaltigkeitlearnen/fachgespraeche



Abschlussdokument

HHAP 2014 mit allen Maßnahmen



Zum Ende der UN-Dekade BNE wird letztmalig eine Ausgabe des Hamburger Aktionsplans der Initiative HLN erscheinen. Er wird gerade redaktionell auf den neuesten Stand gebracht. Neben grundlegenden Informationen zur UN-Dekade und zur Initiative HLN sind auch alle Maßnahmen und Akteure der vergangenen zehn Jahre aufgeführt. Er soll sowohl in kleiner Auflage gedruckt als auch digital erscheinen.

www.hamburg.de/hamburger-aktionsplan

Gut Karlshöhe

Neue GPS-Rallye zu Umwelt und Klimaschutz

Im Gut Karlshöhe können Schülerinnen und Schüler ab sofort an einer GPS-Rallye teilnehmen, die von Schülern für Schüler erstellt wurde. Sie führt durch das 9ha große EntdeckerGelände von Gut Karlshöhe und behandelt das Thema und die Erlebnisausstellung jahreszeitHAMBURG. Die Rallye gibt Einblicke in viele verschiedene Themen wie zum Beispiel Cradle to cradle, Hamburg Water Cycle, CO2-Fußabdruck, regenerative Energien, bedrohte Lebensräume, Tierarten und Wetter und unser Klima. Die Rallye kann als Einstieg oder auch als Abschluss zu einer Unterrichtseinheit zum Thema Klimaschutz genutzt werden. Das neue Bildungsprogramm von Karlshöhe bietet auch ein reichhaltiges Programm für Familien und Fachbesucher.



www.gut-karlshoehoe.de

Auszeichnung

MORGEN IN MEINER STADT: Ideen für die Stadt von morgen



Die Initiative MORGEN IN MEINER STADT gehört mit ihren vielfältigen Themen, den Zukunftswerkstätten und der Internetplattform zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2013/14. Der Wettbewerb steht erstmals im Zeichen eines Themas: „Ideen finden Stadt“. Damit würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen der Städte und Regionen von morgen bereithalten. MORGEN IN MEINER STADT will Schülerinnen und Schülern durch das eigene Erleben und Begreifen einen aktiven Zugang zu realen Themen der eigenen Stadt geben.

www.morgen-in-meiner-stadt.de

Wettbewerb

TU Hamburg lobt Gründerpreis Nachhaltigkeit aus

Auch in diesem Jahr hat die TU Hamburg zur Beteiligung am Gründerpreis Nachhaltigkeit aufgerufen. Der Hauptpreis beträgt 15.000 €. Neu ist, dass in diesem Jahr der Bewerberkreis auf alle Hochschulen der Metropolregion Hamburg ausgedehnt wurde. Gesucht werden ambitionierte Hochschulmitgliedern, die ihre Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen wollen oder eine Gründungsidee im Bereich Nachhaltigkeit bzw. Ressourceneffizienz haben.



www.tuhh.de/gruenderpreis.de



SchulBaustelle Klima 2.0

Baustellen in Schulen als Lernorte

Wenn in Schulen gebaut wird, ist das nicht nur eine Belastung, sondern auch eine Chance: Die Baumaßnahmen können pädagogisch genutzt werden, um kommende Generationen im Umgang mit Energie und Ressourcen zu schulen. Komplexe Themen wie die Anforderungen an Energieeffizienz oder die CO2-Emissionsverminderung werden so in den Blickpunkt der jungen Leute gerückt. Sie lernen für ihre eigene Zukunft effiziente Technik kennen und möglichst wenig Klima gefährdende Abgase zu produzieren. Die Agentur SchulBaustelle Klima 2.0 hat dazu 15 praxisnahe Projektideen und über 50 themenbezogene Lernmodule erarbeitet. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage!

www.agenturschulbaustelleklima.de

Behördenkantinen

Neue Menülinie: Täglich „KlimaTeller“



Foto: Kerstin Bockhorn

Die Viehwirtschaft verursacht weltweit einen Anteil von rund 18 Prozent aller CO₂-Emissionen - so viel Treibhausgase wie der gesamte Verkehrsbereich zusammen! Um dieses Thema ins Bewusstsein zu bringen, haben Studierende aus Hamburg den Verein GreenFlux e.V. und das Projekt „KlimaTeller“ gegründet. Klimafreundlich – oder auch „klimatarisch“ – isst, wer auf rotes Fleisch verzichtet und Käse über 10% Fettgehalt vermeidet. Solche Gerichte heißen „KlimaTeller“ und werden bereits jeden Mittwoch in allen Hamburger Hochschulen angeboten. Neu ist die „KlimaTeller-Menülinie“ als Alternative zum wöchentlichen Aktionstag. Hierbei müssen mindestens 30 Prozent aller wöchentlich angebotenen Hauptgerichte und warmen Speisen den KlimaTeller-Kriterien entsprechen. Seit dem 3. Juni hat diese Menülinie auch Einzug in die Kantine der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gefunden!

www.klimateller.de

Netzwerktreffen

Gelebte Nachhaltigkeit in Harburg

Am 8. Juli dieses Jahres wird wieder der Harburger Nachhaltigkeitspreis vergeben. Die Veranstaltung findet von 17 bis 20 Uhr im Harburger Rathaus statt. Die Bezirksversammlung Harburg ehrt mit dem Preis Personen und Organisationen, die in ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Tätigkeit vorbildliche, innovative Projekte im Bezirk Harburg auf den Weg bringen und die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales, Ökonomie berücksichtigen. Der erste Nachhaltigkeitspreis ging 2013 mit je 500 Euro an die Blue Engineering AG an der TUHH, die Katholische Schule Harburg und die Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Harburg (H10). Nach der Preisverleihung steht die weitere Entwicklung des Netzwerkes auf dem Programm. Initiator, Organisator und Kooperationspartner des Preises ist HARBURG21.



<http://www.harburg21.de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/>

UN-Dekade BNE

Broschüre

Projekte, Maßnahmen und Kommunen der UN-Dekade



VOM PROJEKT ZUR STRUKTUR
Broschüre: Maßnahmen und Kommunen der UN-Dekade

Auf über 170 Seiten stellt die neue Broschüre „Vom Projekt zur Struktur – Projekte, Maßnahmen und Kommunen der UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘“ alle ausgezeichneten Maßnahmen und Kommunen der Dekade ausführlich vor. Den Rahmen bilden Informationen zum Auszeichnungsverfahren der Dekade-Projekte sowie ein Ausblick auf das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von Prof. Gerhard de Haan. Hamburg ist insgesamt viermal vertreten: mit der Initiative HLN und der norddeutschen Partnerschaft NUN als „Offizielle Maßnahmen“ und als „Ausgezeichnete Kommune“ sowie im Rahmen einer Erklärung aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Dekade-Kommunen. Herausgeber ist die Deutsche UNESCO Kommission. Online finden Sie die Publikation auch auf der Internetseite der Initiative.

[www.hamburg.de/contentblob/4313056/data/weltaktionsprogramm-bne-1\).pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/4313056/data/weltaktionsprogramm-bne-1).pdf)

Verschiedenes

S.O.F. Umweltstiftung

KINDERGIEWENDE gestartet

Kindertageseinrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet, die Bildungsarbeit zu Nachhaltigkeit, Energie und Klimaschutz im Sinne von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung gestalten wollen, können bei der S.O.F. Umweltstiftung eine finanzielle Förderung in Höhe von bis zu 1.000,- Euro beantragen. Gefördert werden zum Beispiel Fortbildungen und Workshops, Anschaffung von Materialien, der Besuch von Lernorten und Beratung zur ressourcenschonenden Bewirtschaftung und öko-fairen Beschaffung der Einrichtung. Die finanzielle Unterstützung der Bildungsarbeit in den Kitas wird gefördert durch Tchibo Energie.



www.save-our-future.de/kindergiewende.html



Lernkiste

Hamburg summt!

Auch in der Stadt kann man etwas tun, um Wildbienen und anderen Insektenarten zu helfen. Die Initiative "Hamburg summt!" prämiert bunt-summenden Gärten in den Kategorien „Privatgärten“, „Kleingärten“ und „Firmengärten“. Zur letzten Kategorie zählen ebenfalls soziale Einrichtungen wie Kitas und Schulen. Für Kinder im Alter von 3-7 Jahren hat die Initiative einen „Bienenkoffer“ entwickelt, der Kinder sowie Pädagoginnen und Pädagogen mit in die faszinierende Welt der Honig- und Wildbienen nimmt. Der Koffer ist derzeit nur in Hamburg ausleihbar und enthält pädagogische Materialien, darunter Bücher, CD, laminierte Bilder und Ausmalvorlagen.

www.hamburg.deutschland-summt.de/hamburg-summt-home.html

Netzwerk

Nachhaltige Schülerfirmen

In einer Nachhaltigen Schülerfirma lernen und üben die Mitglieder ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortungsbewusstes Verhalten aus der Sicht von Unternehmern und Angestellten. Im Mittelpunkt steht dabei der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen. Die Schülerinnen und Schüler erlernen vernetztes Denken unter den Aspekten Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Kultur. Jetzt hat die Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit der LO Lehrer-Online GmbH für diese Einrichtungen im Internet eine NaSch-Community eröffnet. Ziel des Projekts ist es, die Kommunikation aller Akteure in Nachhaltigen Schülerfirmen zu fördern und den Kreis der an Nachhaltigen Schülerfirmen Interessierten zu erweitern.



www.nasch-community.de



100 Jahre Stadtgrün

Internetauftritt zum großen Stadtgrün-Jubiläum online

Stadtpark, Volkspark und die Grünverwaltung werden dieses Jahr 100 Jahre alt! Zu diesem Anlass gibt es ein buntes Programm an Veranstaltungen in ganz Hamburg und viele Informationen darüber im Internet. Testen Sie Ihr Stadtgrün-Wissen im Quiz, sehen Sie im animierten Bildervergleich, wie es früher im Stadtpark aussah oder entdecken Sie mit interaktiven Karten Sehenswertes im Volks- und Stadtpark. Natürlich gibt es sowohl im Internet als auch gedruckt einen Veranstaltungskalender mit über 300 Veranstaltungen.

www.hamburg.de/100jahre-stadtgruen



Internet Regionaler Bildungsatlas Hamburg

Kindern und Jugendliche sollen eine gerechte Bildungschance bekommen, unabhängig von der sozialen und ethnischen Herkunft, sowie vom Wohnort. Ob das so ist oder nicht, zeigt der Regionale Bildungsatlas Hamburg. Er ist ein interaktives Onlinetool, das sozialräumliche Disparitäten im Bildungsgeschehen mit Hilfe statistischer Kennzahlen zu ausgewählten Bildungsaspekten regional aufbereitet darstellt. Derzeit können Daten aus den Bereichen frühkindliche Bildung und Betreuung, Schule sowie aus ausgewählten außerschulischen Lernorten wie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, den Hamburger Bücherhallen und der Jugendmusikschule regional aufbereitet abgerufen werden. Der Bildungsatlas gliedert sich in die Bereiche „Soziodemographische Rahmenbedingungen“, „Frühkindliche Bildung und Betreuung“, „Allgemeinbildende Schulen“ und „Außerschulische Bildung im Kinders- und Jugendalter“.

www.bildungsatlas-hamburg.de

Wettbewerb Inklusion in der Bildung gestalten!

Wie kann Inklusion von jungen Menschen mit Behinderung in allen Bildungsbereichen erfolgreich gestaltet werden? Gemeinsam rufen die Deutsche Bahn, die Telekom und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) alle Bildungseinrichtungen zu einem Wettbewerb auf. Es geht darum Konzepte vorzustellen, wie gemeinsames Lernen gelingen und erfolgreiche Abschlüsse und Anschlüsse erreicht werden können. Noch bis zum 20. Juli 2014 haben interessierte Einrichtungen Zeit, sich in einer der folgenden Kategorien zu bewerben: frühkindliche Bildung, schulische Bildung, berufliche Bildung und hochschulische Bildung. Der Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung ist je Kategorie mit 10.000 Euro dotiert.



www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de



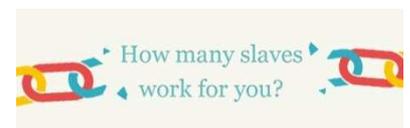
Globales Lernen Zukunftscharta „EINEWELT“ gestartet

Eine Diskussion mit der Öffentlichkeit hat das Bundesentwicklungsministerium zum Thema globale Zukunft gestartet. Bis November soll eine Zukunftscharta mit dem Titel "EINEWELT – Unsere Verantwortung" entstehen. „Globalisierung sollte so gestaltet werden, dass sie den Menschen diene. Nachhaltigkeit muss das Prinzip aller Entwicklung, ja allen Tuns sein" meinte Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller beim Start am 1. April. Interessierte können sich dabei bis zum 3. Juli online zu den ökologischen, sozialen, ökonomischen, politisch-kulturellen und globalen Aspekten sowie mit eigenen Ideen und Kommentaren in diesen Dialog einbringen. Jedes der fünf Themen wird außerdem an jeweils einem Ort in Deutschland aus unterschiedlichen Blickwinkeln von interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Experten beleuchtet.

www.zukunftscharta.de

Gerechtigkeit Wie viele Sklaven arbeiten für Sie?

Weltweit gibt es heute mindestens 27 Millionen Sklaven. Das entspricht in etwa der Bevölkerung von Australien und Neuseeland zusammen. Die NGO Slavery will auf moderne Formen der Sklaverei und Zwangsarbeit aufmerksam machen. Auf einer Internetseite der Nichtregierungsorganisation kann, wie beim ökologischen Fußabdruck, durch eine Abfrage der „Sklaverei-Fußabdruck“ ermittelt werden. Wer elf Fragen zum eigenen Konsumverhalten beantwortet, erfährt, wie viele Sklaven man indirekt beschäftigt, die Smartphone, Computer, Lebensmittel, Kleider und Kosmetika für den persönlichen Bedarf herstellen. Erforscht wurden 400 Alltagsgüter, ihre Wertschöpfungskette und die Arbeitsbedingungen, unter denen sie hergestellt werden.



www.slaveryfootprint.org

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

Workshops

Kinder-Gärten in Kindergärten

Mehr als 400 Einrichtungen hatten sich bundesweit für das Projekt "Kinder-Garten im Kindergarten - Gemeinsam Vielfalt entdecken!" beworben. Gesucht waren Gärten mit Vorbildcharakter und Natur-Spielräume in Kindergärten, die sich durch biologische Vielfalt hervorhoben. Bewertet wurde die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb der einzelnen Pflanzen- und Tierarten. Für die 200 Sieger starten jetzt kostenlose Workshops für die (Um)Gestaltung eines individuellen Kinder-Gartens – dabei sind auch vier Einrichtungen aus Hamburg. Zu den Workshops in den Bereichen Garten, Ernährung und Naturerfahrung sind neben dem Personal der teilnehmenden Netzwerk-Kindergärten aber auch Fachkräfte aus umliegenden Kindergärten herzlich willkommen. Insgesamt können 15 bis 20 Teilnehmer bei den halb- bzw. ganztägigen Veranstaltungen mitmachen.

www.kinder-garten.de

Kampagne

„STADTRADELN“ für ein besseres Klima

2014 findet zum siebten Mal die Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis statt. Das Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas hat rund 1.700 Mitgliedern in 24 Ländern Europas – mit dabei ist auch die Stadt Hamburg.

Alle Menschen sind aufgefordert, während der Zeit vom 1. Mai bis 30. September an drei Wochen um die Wette zu radeln und dabei Radkilometer für den Klimaschutz zu sammeln. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivstes Kommunalparlament und Kommunen sowie die fleißigsten Radel-Teams in den Kommunen selbst. Die Ergebnisse des letzten Jahres sind beeindruckend: Während der Kampagne legten deutschlandweit 68.616 RadlerInnen insgesamt über 13 Millionen Kilometer mit dem Rad zurück und sparten damit 2.000 t CO₂.



www.stadtradeln.de

Termine

1. Mai – 30. Juni

Wandertage für die biologische Vielfalt

Noch bis zum 30. Juni findet dieses Jahr der „Wandertag für die biologische Vielfalt“ statt. Dabei gilt es Vielfalt und Schönheit der Arten, Lebensräume und Landschaften zu entdecken und neue Einblicke in die Zusammenhänge und vielfachen Leistungen der Natur als Lebensgrundlage für uns Menschen zu gewinnen. Wer mitmacht kann einen der zahlreichen Sachpreise gewinnen. Beteiligt an dieser bundesweiten Initiative des Bundesamts für Naturschutz (BfN) sind Organisationen aus ganz Deutschland mit vielfältigen Aktionen. Wo Sie in Deutschland wandern können und weitere Informationen finden Sie online.

www.wandertag.biologischevielfalt.de

10. – 22. Juni

Bauen mit Lehm für Groß und Klein

Der Verein Bunte Kuh e.V. lädt ein zur Mitmach-Aktion "Bauen mit Lehm für Groß und Klein" bei der Kinder und Erwachsene gemeinsam bis zu vier Meter hohe, begehbare Lehmskulpturen bauen. Vom 10. Bis zum 22. Juni wird täglich (außer montags) gebaut, im Anschluss können die Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung bestaunt werden. Der Eintritt ist frei.

www.buntekuh-hamburg.de

28. – 29. Juni

Das Hamburger Umweltzentrum feiert seinen 25. Geburtstag!

Gut Karlshöhe lässt es zum Jubiläumsfest richtig krachen. Gefeierte wird auf einem Hoffest von 10 bis 20 Uhr mit einem ganz besonderen Programm: Stelzenkunst, Clowns, Flamenco-Tanz, Saxophonisten, Streicher, die Blues & Boogie Woogie-Gruppe „8 to the bar“, Stücke von „Urban Beach“, Kutschfahrten, Stroh-Hüpfburg, Designstände in der Kulturscheune, Lesungen im Stall und Chillen auf der Streuobstwiese und, und, und ... - für jedes Temperament und alle Familienmitglieder ist etwas dabei.

Der Eintritt beträgt 3 Euro, Kinder bis 15 Jahren haben freien Eintritt.

www.gut-karlshoehe.de, www.gut-karlshoehe.de/fileadmin/user_upload/Feste/Gut_Karlshoehe_Hoffest_Postkarte_RZ_mail.pdf

5. September

„Natur:Erleben für unsere Zukunft“

Das direkte Erleben von Natur ist förderlich für die Gesundheit, unterstützt sowohl die kognitive, als auch die emotionale Entwicklung von Kindern und hilft Stress abzubauen und neue Kräfte zu sammeln. Eine Reihe von Studien belegt die positive Wirkung von Natur auf den Menschen. Dieser Zusammenhang bietet Anlass, einen neuen Blick auf die Umweltbildung zu richten, die seit Jahrzehnten auf das Element des Naturerlebens in ihren Angeboten setzt.

Die Tagung der ANU Hamburg e.V. findet anlässlich ihres 20-Jährigen Bestehens statt. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, welche Rolle das Naturerleben bei der Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen spielen kann.

www.anu-hamburg.de

29.- 30. September

Nationale Abschlusskonferenz der UN-Dekade in Bonn

Zur nationalen Abschlusskonferenz der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ etwa 450 Personen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erwartet, darunter insbesondere solche Akteure, die in den letzten zehn Jahren zum Erfolg der UN-Dekade beigetragen haben.

Gemeinsam werfen sie einen Blick zurück, identifizieren Erfolge und würdigen die engagierte Arbeit der vielen Menschen, die sich beruflich oder ehrenamtlich für BNE eingesetzt haben. Die Konferenz will darüber hinaus aber auch Strategien für die Zukunft entwickelt und neue Wege aufzeichnen. Schließlich wird ein nationales Abschlussdokument mit Zielen und Forderungen für die Zeit nach dem Ende der UN-Dekade verabschiedet.

www.bnekonferenz2014.de

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)“ aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: newsletter-hln@bsu.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Tel. 040 42 840-0, E-Fax 040 4279-40217

www.hamburg.de/bsu

V.i.S.d.P.: Christian Landbeck

Redaktion:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz

Abteilung Nachhaltigkeit

Jürgen Forkel-Schubert

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

www.hamburg.de/nachhaltigkeitlearnen



Hamburg | Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt